

Pressemitteilung

Berlin, den 10. Juli 2025

Breite politische Unterstützung für den Busmittelstand

Der Parlamentskreis Bus im Deutschen Bundestag hat sich neu aufgestellt. Unter dem Vorsitz von Henning Rehbaum (CDU) wird das überfraktionelle Gremium seine Arbeit weiterführen und den Dialog mit der Branche vertiefen. Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) begrüßt die Fortführung ausdrücklich – der Bus ist ein zentrales Element der Verkehrs-wende und braucht eine starke Stimme im Parlament.

Ins Leben gerufen wurde der Parlamentskreis Bus im Jahr 2022 von Henning Rehbaum (CDU). Als parteiübergreifende Plattform wirkt er seither daran mit, die verkehrspolitische Bedeutung des Busses in Politik und Öffentlichkeit zu schärfen – mit dem Ziel, branchenspezifische Anliegen frühzeitig in politische Entscheidungsprozesse einzuspeisen.

Der Bus ist ein zentrales Element der Verkehrswende: Er verbindet Städte und ländliche Räume, entlastet Straßen und Umwelt, ist kosteneffizient, flexibel einsetzbar und bereits heute eines der klimafreundlichsten Verkehrsmittel. Gleichzeitig erfüllt er unverzichtbare Aufgaben im ÖPNV, im Schulverkehr, auf Fernverbindungen sowie im Tourismus. Damit trägt der Bus schon heute messbar zur Erreichung von Klimazielen bei – und das auf bestehenden Infrastrukturen.

„Der Bus ist das Multitalent für Verkehr und Klimaschutz und er braucht nach wie vor eine starke Stimme im Bundestag: den Parlamentskreis Bus. In diesem Kreis wollen wir uns regelmäßig mit Fachleuten zu den Belangen der Branche austauschen und mit einer breiten parlamentarischen Unterstützung für mehr Aufmerksamkeit und Förderung des Busverkehrs eintreten“, erklärt Henning Rehbaum (CDU), der in der konstituierenden Sitzung einstimmig erneut zum Vorsitzenden des Parlamentskreises Bus gewählt wurde.

Victoria Broßart, Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Obfrau im Verkehrsausschuss und neugewählte stellvertretende Vorsitzende des Parlamentskreises, unterstreicht: „Der Bus ist das Rückgrat des ÖPNV im ländlichen Raum und in vielen kleinen Städten. Er ist heute schon eines der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel und wird durch die Umstellung der Flotte auf elektrische Antriebe noch besser werden.“

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) begrüßt die Fortführung dieses wichtigen Formats ausdrücklich. bdo-Präsident Karl Hülsmann unterstreicht: „Dass der Parlamentskreis Bus jetzt seine Arbeit fortsetzt, ist ein starkes Signal für den mittelständischen Busverkehr in Deutschland. Der Bus ist sofort einsatzbereit für die Mobilitätswende – dafür braucht es aber praxisnahe politische Unterstützung. Im engen Austausch mit dem Bundestag können wir nun noch besser aufzeigen, welche Rahmenbedingungen die Busunternehmen brauchen, um Mobilität zuverlässig, klimafreundlich und wirtschaftlich zu sichern.“

Pressebild 1: [Konstituierung Parlamentskreis Bus](#), 09.07.2025, v.l.n.r. Dirk Vöpel, Alexander Möller, Lutz Brinkmann, Victoria Broßart, Henning Rehbaum, Stefan Zierke, Michael Donth, Christiane Leonard, Daniel Kölbl und Carsten Müller.

Pressebild 2: [Der neue Vorsitz des Parlamentskreis Bus](#), , v.l.n.r. Victoria Broßart, Henning Rehbaum und Stefan Zierke.

Pressebild 3: [Die MdBs im Parlamentskreis Bus des Bundestags](#), v.l.n.r. Dirk Vöpel, Lutz Brinkmann, Victoria Broßart, Henning Rehbaum, Stefan Zierke, Michael Donth, Daniel Kölbl und Carsten Müller.

++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen von rund 3.000 privaten und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Kontakt: Luca Roggenkamp, Referent Politik und Öffentlichkeit
Tel.: 030 / 24089 300 | E-Mail: luca.roggenkamp@bdo.org

Die EU-Datenschutzgrundverordnung: Hinweis zum Umgang mit Ihren Daten

Dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Schutz Ihrer Daten ein besonderes Anliegen. Mit unseren Newslettern und Veranstaltungshinweisen informieren wir Sie über die Arbeit des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. und wichtige Themen des Busgewerbes. Gerne möchten wir Sie auch in Zukunft über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Sofern Sie keine Informationen wie Newsletter und Veranstaltungshinweise mehr von uns erhalten möchten, können Sie uns dies selbstverständlich jederzeit ohne Angabe von Gründen per E-Mail an info@bdo.org oder auf dem Postweg an bdo e.V., Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin mitteilen. Sie werden dann die Informationen nicht mehr von uns erhalten. Fragen zum Umgang des bdo e.V. mit Ihren Daten beantworten wir gerne unter info@bdo.org.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN